Bedarfsnachweis (Nr.) für Gewerbe in Wohn- und Mischgebieten

für den in der Karte mit der Nummer dargestellten Betrieb/Heimarbeitsplatz

gemäß VwV Breitbandförderung vom 01.08.2015 Version 2.0

Erhebung des Bestands und des erhöhten **symmetrischen Bedarfs** (im Up- und Download) bei Gewerbebetrieben, Freiberuflern sowie land- und forstwirtschaftlichen Betrieben (gegebenenfalls als Heimarbeitsplatz)

Achtung: Es handelt sich bei ALLEN nicht gegenteilig gekennzeichneten Feldern um PFLICHTFELDER!

1 Angaben zu Ihrem Gewerbe/Heimarbeitsplatz

☐ Gewerbebetrieb ☐ Freier Beruf ☐ Land-/forstwirtschaftlicher Betrieb

Firmenname:
Firmenanschrift:
Kurzbeschreibung des Betriebes/Branche:
Erfolgt der Nachweis für einen Heimarbeitsplatz des oben genannten Gewerbes?
☐ nein ☐ ja Adresse des Heimarbeitsplatzes:

2 Derzeitige Internetanbindung

☐ DSL/VDSL ☐ Glasfaser ☐ Analog/Modem
☐ ISDN ☐ Funk ☐ Satellit
Vertraglich vereinbarte Bandbreite: Mbit/s

Um einheitliche Ergebnisse der Bandbreitenmessung zu erzielen, bitten wir um die Erhebung der verfügbaren Bandbreite mittels des von der Bundesnetzagentur (BNetzA) bereitgestellten Angebots unter www.breitbandmessung.de.

☐ Messung der Bandbreite wurde mittels www.breitbandmessung.de durchgeführt.

☐ Die Messung wurde zu verschiedenen Tageszeiten (morgens, mittags, abends) durchgeführt.

Verfügbare Bandbreiten:

Tageszeit	Uhrzeit	Herunterladen (Download)	Hochladen (Upload)
Morgens:	Uhr	Mbit/s	Mbit/s
Mittags:	Uhr	Mbit/s	Mbit/s
Abends:	Uhr	Mbit/s	Mbit/s

Welchen Internet-Provider haben Sie? (Angabe freiwillig)

3 Benötigte Bandbreite/ Internetanbindung

Benötigte Bandbreite: Mbit/s beim Herunterlanden (Download)
Mbit/s beim Hochladen (Upload)

Die benötigte Bandbreite kann optional mittels des Bandbreitenrechners auf der Webpage https://www.atenekom-portal.de/ und dort unter dem Link „Umfragen (LimeSurvey)“ näherungsweise ermittelt werden.
☐ Die benötigte Bandbreite wurde mit dem o.g. Bandbreitenrechner ermittelt.

Gibt es an Ihrem Gewerbestandort Anbieter, die Ihren Breitbandbedarf decken?
☐ Nein ☐ Ja, und zwar .

4 Begründungen für erhöhten Breitbandbedarf

☐ Cloud Computing (bitte Anwendungsbeispiele benennen)

☐ Webkonferenzen (bitte Anwendungsbeispiele benennen, z.B. regelmäßiger Kontakt zu Auftraggebern)

☐ Regelmäßiges Senden und Empfangen umfangreicher Datenmengen (bitte Anwendungsbeispiele benennen, z.B. CAD-Pläne, Daten von Auftraggebern)

☐ Regelmäßige Datenfernzugriffe (bitte Anwendungsbeispiele benennen, z.B. für Heimarbeitsplätze, Fernwartung)

☐ Betrieb von Online-Anwendungen (bitte Anwendungsbeispiele benennen, z.B. Betrieb einer Firmenhomepage, Online-Buchungen oder -Bestellungen)

☐ Nutzung landwirtschaftlicher Fachanwendungen

- ☐ FIONA
- ☐ HIT
- ☐ Online-Geoinformationssysteme
- ☐ Download von Web-Map-Services
- ☐ Download von Fachinformationen von der Homepage der Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Räume
- ☐ Sonstige (bitte benennen):

☐ Sonstiges (bitte Anwendungsbeispiele benennen)

5 Bereitschafts- und Einwilligungserklärungen

> Es werden nur solche Bedarfsmeldungen berücksichtigt, bei denen die gewerblichen Anwender bestätigen, dass sie bereit sind, für eine erhöhte Leistung auch ein erhöhtes Entgelt zu entrichten. Diese Bestätigung entspricht nicht einem verbindlichen Vertragsschluss.

☐ Ich bin bereit für eine erhöhte Leistung auch ein **erhöhtes Entgelt zu entrichten** (ggf. Entgelte in Höhe von 2.000 € bis 10.000 € pro Jahr).

☐ Hiermit bestätige ich die Bereitschaft im Rahmen des Baus des geplanten Höchstgeschwindigkeitsnetzes den Glasfaseranschluss von der Grundstücksgrenze **bis an die Hauswand heranführen zu lassen**. Die Bestätigung ist nötig, um eine Förderung des kommunalen Vorhabens durch das Land zu gewährleisten.

☐ Hiermit **willige ich in die Verarbeitung der personenbezogenen Daten** durch die Gemeinde zum Zweck einer Markterkundung zur Breitbandversorgung **ein**. Wird die Einwilligung verweigert oder wird die Einwilligung widerrufen, kann diese Abfrage nicht zur Markterkundung verwendet werden und gefährdet damit unter Umständen die Bewilligung von Fördermitteln. Die Ergebnisse der Markterkundung dürfen an die Genehmigungsbehörden weitergegeben werden. Die Markterkundung kann in anonymisierter Form veröffentlicht werden.

_____

Datum Unterschrift